

eidg. Kapuzinerprovinz] ein schwäres werck und wie man sagt grosse wösch abgeben, den 2 guten P[atres] Lud[wig Vonwil] und Appollinaris [Jütz - beide hatten sie sich in den Zwyerhandel eingemischt -]⁴ will ich meines theilss Justificationem absolutissime wünschen, es dörffte aber wol ohne anstöss nit abgehn. [Sebastian Peregrin] Zwyer soll über Chur p[er] mailandt passiert sein, wan er widerumb in unseren Luft kombt werdent wir ihne bald gspüren.

Jch bin erwartendt gwesen, von dem H. etwas Nüwes zu vernemmen wyl diser tagen alhie ein gar starcke Red usgangen, das sich bei dem H. [der damals kränkelte] ein Junge Manspersohn uss franckrych gebürtig befunden habe, welche underschydliche despecierte Lybsgebresten und zuestand miraculose alsbald geheylet und hingenommen etc.

wie die heil. Osterliche Zeit mir zuschlagen wird, wellent wir den Calender vür uns nemmen und sehen Ob wir einen tag zu einer verthruwlichen ersprechung werdent finden können. Got verleite solche glegenheit, und verlyche dem H. ein gesunde fröliche Osteren etc. ...".

- 1) s. EA VI 1, 460 a. Haffner wie auch Wettstein, Ersterer als Tagsatzungsgesandter des Schiedortes Solothurn, Letzterer als Tagsatzungsgesandter des Schiedortes Basel, hatten am 9. Dezember 1658 an den Verhandlungen der IV Schiedorte: BS, FR, SO, SH in Baden teilgenommen, s. ebenda 460 (Nr. 275).
- 2) s. Zurlaubiana AH 21/205. Beim dort erwähnten Lindauer handelt es sich um Eugen Lindauer, s. Album Wettingense 107 Nr. 627.
- 3) Dazumal hielten sich die besagten Mönche nämlich in Heidelberg auf, s. Zurlaubiana AH 21/205.
- 4) s. ebenda AH 115/14

Original, mit Siegel - AH 115, 50-51

18

1659 Oktober 21., Luzern

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTER] L[UDWIG] HARTMANN [AN DEN
ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

H Franciscana 11 (Oktober 1971) 2. Heft 48 Nr. 141

"Vor 8 tagen ist mir die Zeit zu kurtz worden, dem H. umb sein villgerertes schr[eiben], und was die Tragerin an guten sachen gelifferet, zu dancken und ihme mit einem schrifttlichen gegengruess zu entsprächen. will also dienstlich gebeten haben, das dises darvür dienen und gelten möge.

dess H. schr[eiben] hab ich under etwelche verthruwte [Rats-?]Herren gelassen, die sich nit wenig erfrüwt, das die H. [Ammann und Rat von

Stadt und Amt Zug] unseren registratoren, und gar zu imperialischen H. dess Lobl. Orth Schwytz, mit einer so Runden und resolut andtwort begägneten. Jch will gern sächen, was doch endtlich uss disem wesen [dem Zwyerhandel mit Uri] werde werden, wan ein paar Patrioten nach der alten Eidtgnossischen arithmetic die Calculation hierüber machen solten, dörffte wol ein seltzambes facit herus kommen, es Multipliciert sich eines uff das andere und so die Subtraction nit appliciert wirdt, so mues endtlich die division walten. Sapienti pauca.

Zu beschleunigung dess fr. congress, welcher Jüngst zu Baden [anlässlich der Jahrrechnung vom 6. bis 29. Juli 1659]¹ zu den H. [von Zug] p[er] 26. huius angesähen worden², habent M.g.H. [Schultheiss und Rat] den H. [alt] Schultheissen [Heinrich] fleckenstein³ dahin deputiert, der ist simpliciter instruiert, und so etwas anders, als das Enetpirgische Zohlwesen⁴ solte proponiert, anbracht oder tractiert werden, Jst unser Erendeputat weder vill noch wenig zu tractieren nit instruiert, dan ich mir also kein grosse handlung einbilden kan. Got erhalte den herren wol. ...

dise bylag⁵ hat mir Chevalier [der Luzerner Ratsherr Kaspar]⁶ pfyffer, so von einem fieber incommodiert ist, zu haus geschickt mit der entschuldigung das es vor 8 tagen vergessen worden."

- 1) s. EA VI 1, 485 (Nr. 290), spez. 486 h. Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 2) Gemeint ist die eidg. "Schiedrichterliche Conferenz" vom 28./29. Oktober 1659 in Zug - s. ebenda 496 (Nr. 299).
- 3) Fleckenstein war dann tatsächlich einer der Schiedsrichter an besagter Konferenz, s. ebenda 496.
- 4) Behandelt wurden die Zollstreitigkeiten zwischen Locarno und Bellinzona, s. ebenda 1455 Art. 127.
- 5) Konnte bisher nicht beigebracht werden.
- 6) s. auch Zurlaubiana AH 115/14

Original - AH 115, 52

19

1659 November 22., Luzern, "umb 8 uhren"

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER R[ITTER] L[UDWIG] HARTMANN AN ALT
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] HPTM.
BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

H Franciscana 11 (Oktober 1971) 2. Heft 48 Nr. 142

"verschinnen Zinstag [den 18. November] ist mir dess H. gn. schr[eiben] vom 17. huius, in meinem abwesen zu haus kommen, uff welches